Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 36

Rubrik: Kürzestgeschichte : der alte Mann und das Salz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Der alte Mann und das Salz.

Die Geschichte, von Handke erzählt, die vom alten Mann handelt, der Salz kauft, das Paket aber zu gross findet, weil er für das kleine Paket schon drei Jahre gebraucht habe. Hierauf die Betroffenheit, die im Laden aufkommt, als gewiss wird, dass ein Mann zum letztenmal Salz kauft im Leben.



«Was sagst du - wir spielen Mahlers Fünfte? Und ich spielte Beethovens Achte wie noch nie!»

Die Pfarrer-Maschine

Die überaus fromme Jungfer Kathrine, welche das Wort «Pfaff» um kein Geld über ihre Lippen gebracht hätte, liess sich durch einen geschäftstüchtigen Vertreter bewegen, ausgerechnet eine Pfaff-Nähmaschine zu kaufen. Die Maschine gefiel ihr über die Massen, und doch reute sie der Kauf wegen des Namens, und nach ein paar Tagen schrieb sie der Firma, man solle das Möbel wieder abholen. Aber der Vertrag war unterschrieben, und die Rechnung musste bezahlt werden. Jesses, was wird der Herr Pfarrer sagen, wenn er einmal auf Besuch kommt, jam-merte Kathrine. So häkelte sie eine kleine Decke und hängte sie über die Maschine, damit man den Namen nicht lesen konnte.

Beim nächsten obligaten Besuch sah der Dorfpfarrer die neue Maschine, fragte dies und das und was es für eine Marke sei. Kathrine war in Nöten, stellte sich vor die Maschine hin und fing von etwas anderem zu reden an. Aber der Pfarrer liess nicht locker: «Hä, so säged etzt doch emol, wa da für e Maschinen isch.» Da kam es denn Dies und das mit Stottern aus Kathrinen heraus: «Äs isch – äs isch – äs isch e Hochwürdigiherrpfarrermaschi-**Johannes** ne.»

Das Zitat

Erfahrung - das sind die vernarbten Wunden unserer Dumm-John Osborne



Uff Baaselbieter Dütsch gseit

S Bankche-Gheimnis, äs isch und bliibbt e Doorn in miinen Auge. Do loone-n-ii nit lugg und nimmen au keis enzigs Wöörtli zrugg.

S Bankche-Gheimnis, äs schützt d Inträsse vo de-n-«oobere Zähduusig», nit die vum Volch. Daasch leider wohr und, wiä-n-ii hoffe, numme noo «ad interiim» «gsetzlig» und no «legitiim».

S Bankche-Gheimnis? - Wetzet der Dolch und blooset em doch änddligg d Doote-Muusig.

Hans Häring

Dies gelesen: «DM im Keller, Franken auf dem Dach.»

Und das gedacht: Dabei werden die Häuser immer höher...

Es stimmt nicht, dass jene Eltern, die ihre Kinder masslos verwöhnen, eine Affenliebe entwikkeln. Die Affen würden sich dafür bedanken! Dafür, die eigenen Kinder bis zur Lebensunfähigkeit zu verpäppeln, reicht die Dummheit des Affen bei weitem nicht Schtächmugge

Geschichten vom Fido

Fortsetzung folgt!

